

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **113 (1995)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# SIA-Informationen

## Generalsekretariat

### Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

#### Erhebung Januar 1995

Deutliche Einbussen im 4. Quartal 1994 / Der Leidensdruck steigt - Preise und Auftragseingänge fallen

Bei der Fülle der sich teils widersprechenden Prognosen, die in den letzten Wochen auf uns zukamen, scheinen sich jene Szenarien durchzusetzen, die mit moderaten Zuwachsraten für das Wachstum der schweizerischen Wirtschaft operieren. Mit einem time lag von ein bis zwei Jahren soll sich dann der Aufschwung auch auf die Bauindustrie übertragen.

Im Datenmaterial vom letzten Quartal des vergangenen Jahres finden wir denn auch noch keinerlei Signale, die auf eine Entspannung hindeuten.

Der Auftragseingang verliert im Gesamtergebnis markant an Boden. 38,5% der Büros weisen gegenüber dem schwachen 3. Quartal 1994 ein weiteres Mal tiefere Auftragseingänge aus - lediglich 15,5% konnten zulegen. Damit wird selbst die Rückwärtsentwicklung vom September 1993 übertroffen.

Auch die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand hat sich erneut stark zurückgebildet. 47% der teilnehmenden Projektierungsbüros verzeichnen eine rückläufige Entwicklung. Lediglich 8% der Bauingenieure melden noch einen steigenden Auftragseingang, deren 49% erlitten Einbussen. Kaum bessere Erfahrungen machten die Architekten, deren 11,7% erfreuen sich einer Zunahme, 47% haben bei der öffentlichen Hand an Terrain verloren.

Mit einer geringfügigen Ausnahme im März 1994 sind in der Folge die Auftragsbestände im Gesamtergebnis seit September 1993 kontinuierlich gesunken - gegenüber dem 3. Quartal 1994 reduzierte sich der Auftragsbestand um weitere 3,5%.

43,6% der antwortenden Büros teilen sich in die erneute Abnahme, nur noch 18,4% der Planungsbüros gelang es, den Arbeitsvorrat anzuheben. Einbussen innerhalb von drei Monaten erlitten die Hochbauingenieure mit 4,1% sowie die Tiefbauingenieure mit 6,6%. Davon betroffen sind 51,2% der Hochbau- und 46,4% der Tiefbauingenieure. Von den Elektro- und Maschineningenieuren melden 33,3% einen Bestandesabbau, sie registrieren einen Rückgang um 7,4% innert der letzten drei Monate.

Gegenüber Dezember 1993 fällt der geschätzte Arbeitsvorrat von damals 8,3 Monaten um 1,1 Monate auf einen neuen Tiefstwert von 7,2 Monaten. Wiederum am stärksten betroffen sind die Bauingenieure mit einem Arbeitsvorrat von 5,7 Monaten gegenüber 8,2 Ende 1993.

23% aller an der Erhebung beteiligten Projektierungsbüros erwarten für das erste Quartal 1995 eine gute Beschäftigungslage, deren 41% eine solche mit dem Prädikat «befriedigend». Die in der Erhebung erfassten Zahlen geben keinen Aufschluss über das stetig sinkende Honorarniveau.

Gelingt es in nächster Zukunft nicht, auf dem gesamten Bereich der schweizerischen Wirtschaft eine breit abgestützte und anhaltende Erholung einzuleiten, den Konsum und die Investitionstätigkeit nachhaltig anzukurbeln, dann kann der Aderlass im Baugewerbe und in den ihm vorgelagerten Projektierungsbüros nicht aufgehalten werden. Von dieser Entwicklung betroffen sind die Inhaber von kleinen und mittleren Büros mit all ihren hochqualifizierten Mitarbeitern.

Ohne die Hilfe synergetischer Wechselwirkungen von Aktivitäten der übrigen Marktteilnehmer, insbesondere des Waren und

Dienstleistungen produzierenden Exportbereichs, und ohne die Unterstützung durch geeignete staatliche Rahmenbedingungen, kann sich die Bauindustrie und das Projektierungsgewerbe trotz all ihrer Bemühungen zur Effizienzsteigerung in der Bauplanung und -durchführung nicht vor einem schmerzhaften Ausscheidungsverfahren retten.

Der Zahn der Stagnation im Bausektor nagt an einem empfindlichen Bereich unseres mittelständischen Sozialgefüges.

Dr. *Walter Huber*,

Abt. Wirtschaft, SIA-GS

#### Auftragseingang

Gefragt wurde nach dem Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1994, verglichen mit dem 3. Quartal 1994.

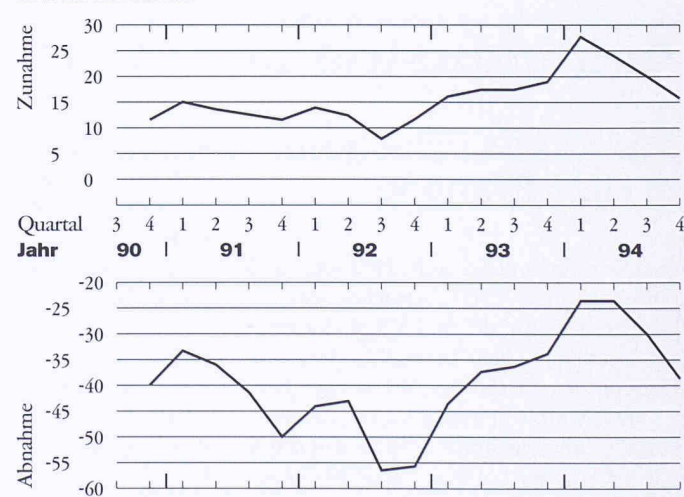
Tendenz	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
zunehmend	19,0	27,9	23,5	19,7	<b>15,5</b>
gleichbleibend	46,5	48,1	52,2	50,5	<b>46,0</b>
abnehmend	34,5	24,0	24,3	29,8	<b>38,5</b>

Tabelle 1.

Auftragseingang Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

#### Auftragseingang (Trendbeurteilung)

in % der Antworten



	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
<b>Architekten</b>					
zunehmend	21,5	28,3	21,3	20,4	<b>16,4</b>
gleichbleibend	50,0	51,0	54,3	51,3	<b>47,4</b>
abnehmend	28,5	20,7	24,4	28,3	<b>36,2</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
zunehmend	19,0	31,0	25,9	18,0	<b>12,0</b>
gleichbleibend	41,0	39,6	44,5	46,2	<b>40,4</b>
abnehmend	40,0	29,5	29,6	35,8	<b>47,6</b>

**Bauingenieure/  
Tiefbau**

zunehmend	17,0	20,5	20,9	16,1	<b>11,0</b>
gleichbleibend	46,0	51,6	51,5	52,7	<b>46,4</b>
abnehmend	37,0	27,9	27,5	31,3	<b>42,6</b>

**Kultur- und  
Vermessungs-  
ingenieure**

zunehmend	9,0	14,3	25,0	20,3	<b>19,2</b>
gleichbleibend	52,0	57,1	59,2	54,4	<b>47,9</b>
abnehmend	39,0	28,6	15,8	25,3	<b>32,9</b>

**Elektro- und  
Maschinen-  
ingenieure**

zunehmend	6,0	17,1	25,7	14,3	<b>22,2</b>
gleichbleibend	34,5	57,1	40,0	57,1	<b>40,7</b>
abnehmend	59,5	25,7	34,3	28,6	<b>37,0</b>

Tabelle 2.  
Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1994 25,8% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27,2%) und 79% der Bauingenieure (im Vorquartal 78,3%)

	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
<b>Architekten</b>					
zunehmend	16,0	17,7	18,3	12,6	<b>11,7</b>
gleichbleibend	45,0	47,4	51,9	44,0	<b>41,1</b>
abnehmend	39,0	34,9	29,8	43,4	<b>47,2</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	17,0	18,9	21,0	12,5	<b>8,2</b>
gleichbleibend	40,0	46,5	48,9	48,6	<b>42,8</b>
abnehmend	43,0	34,6	30,1	38,9	<b>49,0</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
zunehmend		4,4	24,4	11,9	<b>22,0</b>
gleichbleibend		48,9	51,2	57,1	<b>43,9</b>
abnehmend		46,7	24,4	31,0	<b>34,1</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	8,5	27,3	14,3	8,3	<b>11,8</b>
gleichbleibend	29,0	36,4	52,4	45,8	<b>41,2</b>
abnehmend	62,5	36,4	33,3	45,8	<b>47,1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>					
zunehmend		17,7	20,0	12,3	<b>10,5</b>
gleichbleibend		46,6	50,3	47,6	<b>42,3</b>
abnehmend		35,7	29,7	40,1	<b>47,2</b>

Tabelle 3.  
Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

**Auslandaufträge**

Im 4. Quartal waren 0,6%, im 3. Quartal 1994 2,7% der antwortenden Architekten im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. Quartal 9% und in der Berichtsperiode 4,4%.

**Auftragsbestand**

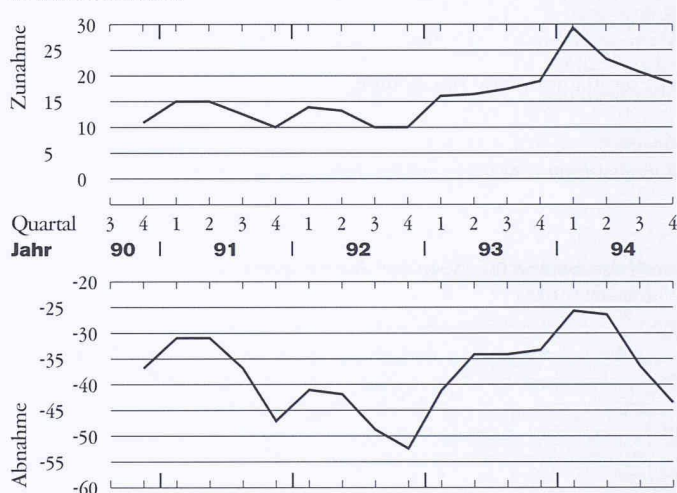
Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1994, verglichen mit dem Stand Ende 1994.

Tendenz	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
Zunehmend	19,0	29,5	23,5	20,7	<b>18,4</b>
Keine Veränderung	48,0	45,2	50,5	42,9	<b>38,1</b>
Abnahme	33,0	25,3	26,0	36,4	<b>43,6</b>

Tabelle 4.  
Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

**Auftragsbestand (Trendbeurteilung)**

in % der Antworten



	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
<b>Architekten</b>					
Zunahme	22,0	31,4	22,6	22,9	<b>19,2</b>
Keine Veränderung	50,0	48,7	52,9	42,5	<b>40,4</b>
Abnahme	28,0	19,9	24,5	34,6	<b>40,4</b>

**Bauingenieure/  
Hochbau**

Zunahme	16,5	30,3	24,6	18,8	<b>15,4</b>
Keine Veränderung	44,5	38,0	42,9	40,4	<b>33,4</b>
Abnahme	39,0	31,8	32,5	40,7	<b>51,2</b>

**Bauingenieure/  
Tiefbau**

Zunahme	17,0	17,8	21,5	14,8	<b>11,8</b>
Keine Veränderung	46,0	50,4	49,9	47,6	<b>41,8</b>
Abnahme	37,0	31,8	28,6	37,6	<b>46,4</b>

**Kultur- und  
Vermessungs-  
ingenieure**

Zunahme	11,0	16,7	23,7	17,7	<b>23,3</b>
Keine Veränderung	48,0	51,3	60,5	50,6	<b>37,0</b>
Abnahme	41,0	32,1	15,8	31,6	<b>39,7</b>

**Elektro- und  
Maschinen-  
ingenieure**

Zunahme	6,0	20,0	28,6	20,0	<b>25,9</b>
Keine Veränderung	50,0	60,0	42,9	51,4	<b>40,7</b>
Abnahme	44,0	20,0	28,6	28,6	<b>33,3</b>

Tabelle 5.  
Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

**Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal** (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dezember 1994, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende September 1994 = 100%).

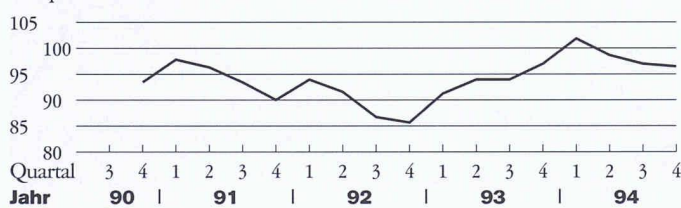
	Dez. 93 (30.09.93) = 100	März 94 (31.12.93) = 100	Juni 94 (31.03.94) = 100	Sept. 94 (30.06.94) = 100	Dez. 94 (30.09.94) = 100
Gesamtergebnis	97,0	100,6	98,6	97,3	<b>96,5</b>
Nach Fachrichtungen					
Architekten	100,0	101,8	101,2	97,1	<b>98,9</b>
Bauing. Hochbau	92,0	101,0	95,8	94,0	<b>95,9</b>
Bauing. Tiefbau	96,0	96,3	98,4	93,8	<b>93,4</b>
Kultur- und Vermessungsing.	92,0	103,5	96,4	97,8	<b>98,1</b>
Elektro- und Maschineng.	90,0	103,1	98,5	97,2	<b>92,6</b>

Tabelle 6.

Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

**Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)**

Vorquartal = 100%

**Arbeitsvorrat in Monaten** (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

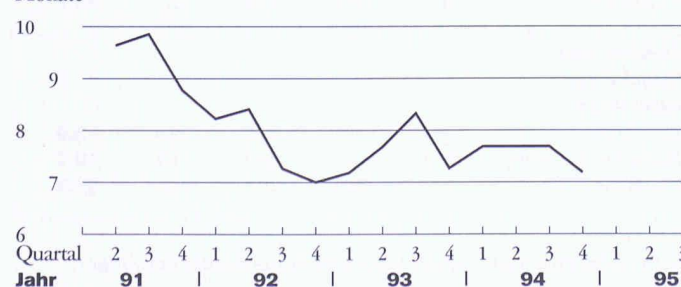
	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94	März 95
Gesamtergebnis	7,3	7,6	7,6	7,6	<b>7,2</b>
Nach Fachrichtungen					
Architekten	8,0	8,6	8,3	8,4	<b>7,9</b>
Bauingenieure	6,2	6,1	6,3	6,3	<b>5,7</b>
Kultur- und Vermessungsing.	6,7	7,0	7,6	7,0	<b>7,8</b>
Elektro- und Maschineng.	8,5	8,7	8,1	8,1	<b>7,0</b>

Tabelle 7.

Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

**Geschätzter Arbeitsvorrat in Monaten**

Monate

**Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 8 und 9)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1995.

	1. Quartal 1994	2. Quartal 1994	3. Quartal 1994	4. Quartal 1994	1. Quartal 1995
gut	23,0	25,4	27,0	27,5	<b>23,0</b>
befriedigend	43,0	44,6	44,7	43,0	<b>41,4</b>
schlecht	17,0	13,1	11,2	12,3	<b>17,3</b>
unbestimmt	17,0	16,9	17,1	17,2	<b>18,3</b>

Tabelle 8.

Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Dez. 93	März 94	Juni 94	Sept. 94	Dez. 94
<b>Architekten</b>					
gut	26,0	28,6	27,5	29,9	<b>25,8</b>
befriedigend	39,0	41,5	43,5	39,2	<b>37,7</b>
schlecht	17,0	13,4	11,0	12,0	<b>17,8</b>
unbestimmt	18,0	16,4	18,0	18,9	<b>18,8</b>

**Bauingenieure**

gut	20,0	22,5	27,3	25,1	<b>19,2</b>
befriedigend	46,0	47,3	44,0	47,4	<b>44,4</b>
schlecht	20,0	13,4	12,6	13,2	<b>18,7</b>
unbestimmt	14,0	16,7	16,2	14,3	<b>17,7</b>

**Kultur- und Vermessungsingenieure**

gut	17,0	12,8	20,8	19,0	<b>16,4</b>
befriedigend	59,0	51,3	58,4	57,0	<b>56,2</b>
schlecht	7,0	15,4	7,8	11,4	<b>6,8</b>
unbestimmt	17,0	20,5	13,0	12,7	<b>20,5</b>

**Elektro- und Maschineningenieure**

gut	16,5	25,0	25,7	25,7	<b>22,2</b>
befriedigend	60,0	47,2	48,6	37,1	<b>55,6</b>
schlecht	7,0	11,1	8,6	11,4	<b>14,8</b>
unbestimmt	16,5	16,7	17,1	25,7	<b>7,4</b>

Tabelle 9.

Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

**SIA-Weiterbildungsangebot**

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung	Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
<b>März</b>									
2.	St. Gallen	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	18.	Luzern	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
2.	Zürich	Wandel der Aufgabe des Ingenieurs in der Sicherheit	SIA-GII	SIA GS 01 283 15 15	18.	Basel	Erneuerbare Energien im Planungsablauf	Pacer Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
10.	Winterthur	Farbe als Gestaltungselement der Architektur (4 Tage)	Patronat SIA/STV	Spillmann 052 267 76 15	22.- 24.	Breisach (D)	Integrale Planung III mit dem Thema Umsetzung der IP in der Praxis	SIA-FHE	Wirth Arch. AG 061 313 63 63
14.+ 15.	Fribourg	Baurechtstagung «Submissionsplatz Schweiz»	SIA/SBV	SIA GS 01 283 15 15	<hr/>				
16.	Zürich	Sicherheit aus der Sicht des Managements	SIA-GII	SIA GS 01 283 15 15	<b>Juni</b>				
16.+ 17.	Fribourg	Baurechtstagung «Submissionsplatz Schweiz» (in franz. Spr.)	SIA/SBV	SIA GS 01 283 15 15	8.	Bern	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
16.+ 17.	Zürich	Erdbebensicherung von Bauwerken	IBK-ETH SIA-SGEB FEE-ETH	IBK-ETH 01 633 31 53	21.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01 388 65 65
21.+ 22.	Fribourg	Baurechtstagung «Submissionsplatz Schweiz»	SIA/SBV	SIA GS 01 283 15 15	22.	Bern	Erneuerbare Energien im Planungsablauf	Pacer Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
23.	Amsteg	Erneuerung Kraftwerk Amsteg (Besichtigung)	SIA-FGU	SIA GS 01 283 15 15	<hr/>				
29.	Zürich	Neue Möglichkeiten im Holzbau	GVZ/ Lignum/SIA	Lignum 01 251 41 26	<b>August</b>				
30.	Zürich-Flughafen	Der Bauherr und die Projektvorbereitung im Hochbau: Aufgaben und Chancen	SIA-FMB	SIA GS 01 283 15 15	22.	Zürich	Betoninstandsetzung mit System	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
<hr/>									
<b>April</b>									
2.- 5.	Schangnau	FORM - Vertiefungsseminar Konfliktführung	SIA FORM	Sekretariat FORM 01 283 15 71	<hr/>				
6.	Zürich	Frühjahrsforum Gestalten - Bauen - Bezahlen «Deregulierung allgemein und im besonderen beim Baubewilligungsverfahren	SIA-FIB	SIA GS 01 283 15 15	13.	Tessin	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
6.+ 7.	Luzern-Horw	Energie-effiziente Lüftungstechnische Anlagen	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	21.	Zürich	Nachträgliche Verstärkung von Bauwerken mit CFK-Lamellen	EMPA/SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12
7.	Solothurn	Ökologie in der Haustechnik	SIA-FHE	SIA GS 01 283 15 15	22.		FORM - Ergänzungsseminar Praxisnahe Instrumente für einen aktiven Führungsrhythmus (3 Tage)	SIA FORM	Sekretariat FORM 01 283 15 71
7.	Zürich	Moderne Entwässerungsphilosophie - Einfluss auf Architektur und Konstruktion	SIA/VSA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	<hr/>				
11.	Zürich	Strassenbauforschung im Dienst von Sicherheit und Dauerhaftigkeit	EMPA Patronat SIA	EMPA C. Metges 01 823 55 11	<b>Oktober</b>				
24.- 28.		FORM - Ergänzungsseminar Synergien entwickeln im Projektmanagement	SIA FORM	Sekretariat FORM 01 283 15 71	29.- 31.		FORM - Follow-up Konfliktführung	SIA FORM	Sekretariat FORM 01 283 15 71
27.	Davos	Neuer Komfort mit Tageslicht	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	<hr/>				
27.	Brugg-Windisch	IG-Pot-Tagung - Potentialmessung an Stahlbetonbauten	IG Pot Patronat SIA	SIA GS 01 283 15 15	<b>November</b>				
<hr/>									
<b>Mai</b>									
9.	Luzern	Grobdiagnose von Gebäuden - Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01 388 65 65	<hr/>				
11.	Zürich	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	<b>Wiederholung</b>				
11.	Chur	Erneuerbare Energie im Planungsablauf	Pacer Träger SIA	SIA R. Aeberli 01 825 08 12	FORM - Pilotkurs Qualitätsmanagement für Planer				
11.+ 18.	Olten	Hochbau-Kostenplanung bei der Bauerneuerung	IP Bau Träger SIA	P. Müller 01 388 65 65	<hr/>				

ETH-Weiterbildungsangebot auf Videotex \*2001# / \*ETH# oder über Telefon 01 256 56 78

Weiterbildungsangebot der Schweizer Universitäten und Ingenieurschulen auf Videotex \*6622# oder \*AGORA#